

Ich bin ein Schwarzdorn



Der Schwarzdorn, der fälschlicherweise oft nur Schlehe genannt wird, hat eine sehr dunkle Rinde und wird sowohl mit böser Magie als auch mit dem Antidemonischen verbunden.

Wusstest du schon?



Willst du mehr über mich erfahren?



VORKOMMEN

- Einheimisch
- Sonnige, trockene Standorte wie Felsen und Dünen

BLÜTEZEIT

März-April

BESONDERHEITEN

- Amseln, Rotkehlchen und Zaunkönige bauen im Geäst Nester, auch Schmetterlinge legen dort ihre Eier ab
- Der Nektar ernährt Hummeln, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Haus- und Wildbienen
- Neuntöter spießen Insekten und Mäuse zum Verspeisen auf den Dornen auf

VERWENDUNG

- Die Früchte, die sogenannten Schlehen, sind roh ungenießbar
- Sie können zu Wein, Geist und Likör verarbeitet werden
- Die Blüten sind seit der Antike als Abführ-, Blutreinigungs- und Magenmittel bekannt

Schon gewusst?

Für den Schwarzdorn und die Hundsrose wird häufig bloß der Name ihrer Früchte verwendet.

Mehr Erfahren

So ist der Schwarzdorn oftmals unter dem Namen Schlehe bekannt und es wird meist von der Hagebutte anstatt von der Hundsrose gesprochen.

Über das Projekt

Sprechende Bäume?

Die gibt es im Schulgarten seit unserem Projektseminar. Entdecke, Scanne und Erfahre mehr.

Viel Freude dabei wünschen,

Gesa J. Linn, Tabca